



DRINGLICHES POSTULAT

Urheber Marcel Zenhäusern (Suppl.), CVPO, Michael Graber, SVPO, German Gruber, CSPO, und Moreno Centelleghé, PLR
Gegenstand Nein zu einem Bundesasylzentrum in Turtmann
Datum 07.03.2016
Nummer 3.0237

Aktualität des Ereignisses

Die Flüchtlingskrise in Europa wird zunehmend auch in der Schweiz allgegenwärtig. Der Bund ist aktuell auf der Suche nach möglichen Standorten für Bundesasylzentren (Ausreisezentren) in der Westschweiz und namentlich im Wallis.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass für den Bund die kleine Dorfschaft Turtmann für ein Zentrum dieser Grössenordnung in die engere Auswahl fällt. Vielmehr haben die Urheber und die Öffentlichkeit erst vor kurzem durch die Medien erfahren, dass Turtmann ein wahrscheinlicher Standort werden soll.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Es muss zwingend so rasch wie möglich reagiert werden, bevor der Bund selbst (ohne Rücksprache mit Gemeinde und/oder Kanton) einen definitiven Standortentscheid gefällt hat. Gefahr liegt im Verzug.

Mit diesem dringlichen Postulat fordern die Urheber den Staatsrat auf, mit aller Entschlossenheit beim Bund und sämtlichen Akteuren vorstellig zu werden und sich gegen ein geplantes Bundesasylzentrum (Ausreisezentrum) mit Turtmann als Standort einzusetzen. Die Urheber sind sich bewusst, dass die betroffenen Menschen irgendwo untergebracht werden müssen, erachten jedoch Turtmann als falschen Standort hierfür.

Ein Zentrum dieses personellen Ausmasses würde die kleine Dorfgemeinschaft Turtmann (weniger als 1'000 Einwohner) mit massiven Veränderungen und momentan kaum absehbaren Konsequenzen konfrontieren. Ein Bundesasylzentrum muss vernünftigerweise in eine grössere Agglomeration integriert werden, wo die bekannten Begleiterscheinungen besser absorbiert werden können; ländliche Gegenden sind dafür nicht geeignet.

Die Bevölkerung von Turtmann und Region hat seit Jahrzehnten unverhältnismässig hohe Lasten im öffentlichen Interesse tragen müssen. Eine enorme Fluglärmbelastung durch den jahrzehntelang betriebenen Militärflugplatz sowie der unzumutbare Durchgangsverkehr mitten durch das Dorf haben die Belastungsgrenze der Bevölkerung von Turtmann und der Region bereits ausgereizt. Das lang ersehnte Zusammenwachsen des Dorfes, welches mit der Teileröffnung des Autobahnabschnittes Leuk/Susten – Gampel/Steg Ende 2016 endlich möglich wäre, sowie das wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungspotential würden mit einer erneuten Belastung aufgrund eines Bundesasylzentrums wieder zunichte gemacht.

Schlussfolgerung

Die Urheber fordern den Staatsrat auf, sich umgehend beim Bund und sämtlichen Akteuren entschieden gegen Turtmann als Standort für ein geplantes Bundesasylzentrum einzusetzen.